

(Download ebook) Auf engstem Raum

Auf engstem Raum

Von Regina Nessler

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #439507 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-04Erscheinungsdatum: 2011-11-04File Name: B0063SOSNI | File size: 77.Mb

Von Regina Nessler : Auf engstem Raum before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auf engstem Raum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannender berlin roman thrillerVon castorettatmosphrisch dichter roman/thriller, der von anfang bis ende die spannung hlt.sehr menschliche charaktere, liebenswert und gleichzeitig ziemlich verschroben. verstndlich, dass sich diese auf engstem raum, in einem kleinen verstaubten, berflkten laden in berlin-zehlendorf extrem auf die nerven gehen, dazu passt es, dass sich mehrere tdliche "unflle" ereignen,all das wird von nessler herrlich unpathetisch, je

geradezu unbeeindruckt erzählt - sehr lesenswert! 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse Thriller Von Jens Irfmich ein absoluter Geheim-tipp..wer auf Spannung ,Ironie,Wortwitz und Psycho -Studien steht,kommt hier absolut auf seine Kosten.Ich hatte den Thriller in 2 Tagen durch.ungewöhnlich für mich...die Charaktere sind so gezeichnet,dass jeder seine Familie,nachbarn,kollegen und nicht zuletzt sich selbst wiedererkennt.Dazu die passende Location..gut gezeichneter Spannungsbogen..bitte mehr davon..0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noch einmal ein sehr interessantes Buch von Frau Nessler Von Fantasia Ein sehr interessantes Buch. Um fair zu sein, und um diese Geschichte voll zu genießen, bin ich der Meinung, sollte man in die richtige Laune sein. Die Idee, so gehemmt zu arbeiten, auf engstem Raum, wo die Mitarbeiter sich einander immer hren und andauernd betrachten, ist ganz ursprünglich und verblüffend, und zusätzlich gelingt sich Regina Nessler die dementsprechende Atmosphäre zu erzeugen. Zuerst hatte ich meine Zweifel um wie lange könnte ich mit dem biederen Zusammenspiel ausdauern, doch je mehr ich las, desto mehr war ich, bei der immer wachsenden Anspannung zwischen den Hauptfiguren, berzeugt. Oft gehen die Einzelne auf einander die Nerven, und haben deshalb, um sich den Tag zu überleben, den schmalen Grat vorsichtig beschreiten zu müssen. Marie Voss ist sehr ehrlich, fleissig, ziemlich wortkarg über ihr persönliches Leben, sowohl trifft sie die Arbeit in den Schreibwarenladen mit etwas Ehrfurcht. Kaum spricht sie über ihr Leben da draussen. Die anderen Mitgliedern, besonders Chef und Chefin Wuttke, sind ein wenig merkwürdig, und bald erfahren wir mehr über dem Gebilde der Figuren, vom wechselnden Standpunkte und Perspektiven. Allmählich lernen wir die Stärke und Schwäche der Personen zu kennen. Die Personal sind überhaupt die ewige reife Studenten, die suchen die Wohlbefinden bei dem sparsamen Gehalt zu finanzieren, deshalb müssen sie sich einander oft widerwillig ertragen, um täglich zusammen in einer zeitvergessenden Einrichtung, unter einem altertümlichen und engsinnigen Chef, zu arbeiten. Sie müssen auch Herde berwinden, und sogar in unterschiedlichen Formen, noch den Tod konfrontieren. Dazu erfahren wir, bei Anna Pistorius, den Standpunkt eines Kunden, hinzu erfordern wir ein Blick ins Leben einer Frau, die obgleich zahm und unauffällig ins Leben erscheint, deshalb, um sich vom selbstverschuldeten Strafen zu befreidigen, müsste sie sich ihre persönliche Herausforderung mindestens einmal pro Woche berwinden sollen. Es gibt allmählich auch die verblüffende Fragen Was ist geschehen in Vergangenheit zwischen die ehrliche Marie und die angekündigte Gerlinde? Wieso sind Anna Pistorius Geheimnisse, die sie da die Zeit ihrer Jugend ihr so belastet haben, Grund für ihre gegenwärtige Besessenheit mit Anforderungen? Je mehr erfahren wir durch Schnipseln aus der Vergangenheit, die das echtes Bild allmählich aufbauen, desto mehr fühlen wir zu den Hauptfiguren hingezogen. Hier ist das dritte Buch von Regina Nessler, das ich's gelesen habe, und wie blich hat diese Geschichte mir gefallen. Ich bevorzuge solche Bücher, worin die Hauptfiguren ein Leben ausserhalb der Norm führen, dazu gelingt Regina die richtige Andeutungen hinzufügen um die Geschichte den dementsprechenden Beigeschmack zu wrdigen. Manchmal können wir über die Absurditäten und Lustigkeit der Vorkommnisse lachen, andererseits sind wir mit Schwerfällen konfrontiert. Wie mit Wanderurlaub ist es am Wichtigsten die Perspektivwechsel der Personen um endlich das Buch eine glaubwürdige Einheit zu ergeben. Noch einmal ist die Situation glaubhaft und lebensnah, die Reginas grundsätzlichen Begriff von der Menschennatur, sowohl auch ihre subtile lesbische Zustzen nicht zu verpassen, klipp und klar besttigt.

Kurzbeschreibung Eines Tages liegt ein Toter vor dem Laden. Aber das ist erst der Anfang ... "Eine trgerische Idylle. Virtuos!" (Siegeßule) Ein Schreibwarenladen in Berlin. Der Laden ist vollgestopft und eng. Als Verkäufer werden studentische Aushilfskräfte beschäftigt. Manche, wie Marie und Odette, arbeiten schon sehr lange dort. Moderne Tagelöhner, die nur Geld bekommen, wenn sie tatsächlich zu ihrer Schicht erscheinen. Auch der Chef Heinz Wuttke steht hinter der Ladentheke, gemeinsam mit seiner Frau. Spannungen wachsen. Konflikte werden nicht ausgetragen. Abschalten geht nicht mehr. Marie redet zu Hause nur noch von der Arbeit und von einer Kollegin, die sie nicht leiden kann. Die Geschäfte gehen immer schlechter. Wuttke ignoriert das. Frau Wuttke ertrgt ihren Mann von Tag zu Tag weniger. Schleichend kippt die Stimmung in dem von außen so liebenswert altmodisch wirkenden Geschäft. Eine langjährige Kundin empfindet ihre Besuche, auf die sie sich früher immer gefreut hat, inzwischen sogar als Mutprobe. Die Mitarbeiter giften sich offen an. Nicht nur das, sie und Frau Wuttke werden auch zu den Kunden zunehmend unfreundlicher. Man kann sich nicht aus dem Weg gehen. Ein Toter vor dem Laden. Aber das ist erst der Anfang ... Kurzbeschreibung Eines Tages liegt ein Toter vor dem Laden. Aber das ist erst der Anfang ... "Eine trgerische Idylle. Virtuos!" (Siegeßule) Ein Schreibwarenladen in Berlin. Der Laden ist vollgestopft und eng. Als Verkäufer werden studentische Aushilfskräfte beschäftigt. Manche, wie Marie und Odette, arbeiten schon sehr lange dort. Moderne Tagelöhner, die nur Geld bekommen, wenn sie tatsächlich zu ihrer Schicht erscheinen. Auch der Chef Heinz Wuttke steht hinter der Ladentheke, gemeinsam mit seiner Frau. Spannungen wachsen. Konflikte werden nicht ausgetragen. Abschalten geht nicht mehr. Marie redet zu Hause nur noch von der Arbeit und von einer Kollegin, die sie nicht leiden kann. Die Geschäfte gehen immer schlechter. Wuttke ignoriert das. Frau Wuttke ertrgt ihren Mann von Tag zu Tag weniger. Schleichend kippt die Stimmung in dem von außen so liebenswert altmodisch wirkenden Geschäft. Eine langjährige Kundin empfindet ihre Besuche, auf die sie sich früher immer gefreut hat, inzwischen sogar als Mutprobe.

Die Mitarbeiter giften sich offen an. Nicht nur das, sie und Frau Wuttke werden auch zu den Kunden zunehmend unfreundlicher. Man kann sich nicht aus dem Weg gehen. Ein Toter vor dem Laden. Aber das ist erst der Anfang ...